

## **OSCAR-„matinee“ mit Simonischek-Porträt, Dokus „Frauen in Hollywood“ und „Filmrequisite – die Kunst der Illusion“**

Utl.: Am 26. Februar ab 9.05 Uhr in ORF 2 =

Wien (OTS) - Ganz in Zeichen des Oscars präsentiert sich die „matinee“ am Sonntag, dem 26. Februar, ab 9.05 Uhr in ORF 2: Anlässlich der bevorstehenden Verleihung des wichtigsten Filmpreises der Welt in der Nacht auf den 27. Februar (alle Details zum Programmschwerpunkt unter [presse.ORF.at](http://presse.ORF.at)) eröffnet der von Clarissa Stadler moderierte Kulturvormittag mit einem Porträt des Schauspielers Peter Simonischek. Der gebürtige Steirer, der die Titelrolle in der für den Oscar nominierten deutsch-österreichischen Produktion „Toni Erdmann“ (in der Kategorie „Bester ausländischer Film“) spielt, reist mit ORF-Kulturjournalist Peter Schneeberger an seine „Orte der Kindheit“. Anschließend beleuchtet die Dokumentation „Frauen erobern Hollywood“ (9.35 Uhr) jene Filmemacherinnen, die schon früh die US-Traumfabrik von heute definiert haben. Nach Wien-Brigittenau führt danach die Doku „Filmrequisite – Die Kunst der Illusion“ (10.30 Uhr) von Sandra Krieger, wo sich auf dem Gelände des ehemaligen Nordwestbahnhofs Österreichs größtes Requisitenlager befindet – eine vielfältige und wunderbare Welt, ohne die der Film nicht funktionieren würde.

„Orte der Kindheit – Peter Simonischek“ (9.05 Uhr)

Seine Kindheit verbrachte er im oststeirischen Markt Hartmannsdorf, die Mittelschulzeit im Internat in Sankt Paul im Lavanttal, wo er mehrfach im Schülertheater auftrat. Nach der Schule sollte Peter Simonischek – wie der Vater – Dentist werden. Er meldete sich allerdings heimlich an der Akademie für Musik und darstellende Kunst in Graz zur Schauspielausbildung an. Heute gehört er zu den Großen des deutschsprachigen Theaters. Mit Peter Schneeberger begibt sich der charismatische Künstler auf Spurensuche und erinnert sich an seine Kindheit: seine Zeit als Ministrant, die Wanderungen mit dem Vater und die Sommerferien bei den Großtanten in Slowenien. Die Dokumentation gestaltete Ute Gebhardt.

„Frauen erobern Hollywood“ (9.35 Uhr)

Hollywoods wichtige Frauen, deren Namen fast niemandem mehr geläufig

sind: Alice Guy-Blaché führte beim ersten Tonfilm Regie, auf Lois Webers Konto geht der erste Film in Farbe, und Dorothy Arzner war die einflussreichste Regisseurin in Hollywood. Sie alle haben die Filmindustrie, wie wir sie heute kennen, geprägt, sind dabei aber in Vergessenheit geraten. Kaum jemand weiß, dass die Traumfabrik in den 1910er und 1920er Jahren weitgehend von Filmemacherinnen dominiert wurde. Vor 1920 waren mehr Produzentinnen und Regisseurinnen tätig als zu jeder anderen Zeit in der Filmgeschichte. Umso überraschender ist es, dass erst 2010 mit Kathryn Bigelow die erste Frau mit einem Oscar für die beste Regie gewürdigt wurde. Der von Julia und Clara Kuperberg gestaltete Film rückt diese Damen wieder dorthin, wo sie einst waren: ins Rampenlicht.

„Filmrequisite - die Kunst der Illusion“ (10.30 Uhr)

Sie beeinflussen das Bild, reflektieren das Licht, erzeugen die Atmosphäre, beschreiben die Lebensumstände und den Charakter der Darstellerinnen und Darsteller und lassen auf den ersten Blick die Zeit und das Milieu erkennen, in dem der Film angesiedelt ist: Requisiten. Sie sind die heimlichen und oft unbeachteten Stars im Film, eine Fehlbesetzung kann fatal sein. Einige wenige gelangen sogar zu Weltruhm und besitzen Kultstatus.

Österreichs größtes und umfangreichstes Requisitenlager befindet sich auf dem Gelände des ehemaligen Nordwestbahnhofs. Zwischen den verwaisten Gleisen erstreckt sich auf 3.500 Quadratmetern dieses Archiv der Illusion. Sandra Kriegers Dokumentation taucht ein in diese Welt voller Raritäten und Gebrauchsgegenstände der österreichischen Zeit- und Alltagsgeschichte. In beeindruckenden Bildern wird erfahrbar, was den Beruf des Requisiteurs ausmacht.

„And the Oscar goes to ...“: Der Oscar-Schwerpunkt im ORF

Wer heuer die begehrte Oscar-Trophäe für den besten Hauptdarsteller, den besten Film und zahlreiche weitere Kategorien mit nach Hause nehmen darf, entscheidet sich am Sonntag, dem 26. Februar 2017. Der ORF berichtet live aus dem Dolby Theatre in Los Angeles, wenn bei der 89. Verleihung der Academy Awards die Besten der Besten der Filmwelt gekrönt werden. Im Vorfeld der glanzvollen Oscar-Nacht und der mehrstündigen Sondersendung ab 0.55 Uhr in ORF eins stehen bereits seit 18. Februar zahlreiche Filme mit Schauspielerinnen und Schauspielern, die in diesem Jahr Oscar-nominiert sind, sowie preisgekrönte Filme vergangener Jahre auf dem Programm von ORF eins und ORF 2. Ö1, Ö3 und FM4 berichten im Rahmen von Sondersendungen.

Die Oscar-Verleihung 2017 ist auch Thema im ORF.at-Netzwerk und ORF TELETEXT, Flimmit bietet eine eigene Oscar-Filmkollektion.

Die ORF-TVthek (<http://TVthek.ORF.at>) stellt alle Beiträge der „matinee“, für die entsprechende Lizenzrechte vorhanden sind, als Live-Stream und als Video-on-Demand bereit.

Das gesamte TV-Angebot des ORF - ORF eins, ORF 2, ORF III, ORF SPORT + sowie 3sat - ist auch im HD-Standard zu empfangen. Alle Informationen zum ORF-HD-Empfang und zur Einstellung der neuen HD-Angebote finden sich auf der Website [hd.ORF.at](http://hd.ORF.at), die ORF-Service-Hotline 0800 / 090 010 gibt kostenfrei aus ganz Österreich persönliche Hilfestellung.

~

Rückfragehinweis:

ORF-Pressestelle  
Ruza Holz hacker  
(01) 87878 - DW 14703  
<http://presse.ORF.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/248/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0091 2017-02-22/11:48

221148 Feb 17

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20170222\\_OTS0091](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20170222_OTS0091)